

UNIVERSITÄT ZU KÖLN

57. STUDIERENDENPARLAMENT



Beschluss des Studierendenparlaments am 14.11.2012

Das Studierendenparlament der Universität zu Köln fordert den Verkehrsverbund Rhein-Sieg auf an den Verhandlungstisch für das Semesterticket zurückzukehren.

Antragsteller*in: Asta Uni Köln

Nach rund 20 Jahren guter Zusammenarbeit zwischen dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) und dem AStA der Universität zu Köln, haben die Gremien des VRS vollkommen unerwartet beschlossen die Preise und Leistungen für das Semesterticket in Zukunft nicht mehr mit Studierendenvertreter*innen auszuhandeln sondern diese selbst festzusetzen.

Das Studierendenparlament der Universität zu Köln kritisiert diese Entscheidung auf schärfste und fordert den VRS auf an den Verhandlungstisch zurückzukehren.

Außerdem beauftragt das Studierendenparlament den AStA,

- in dieser Angelegenheit an die Entscheidungsträger*innen des VRS, sowie den Rat der Stadt Köln heranzutreten,
- sowie die Geschäftsführung des VRS zur nächsten Sitzung des Studierendenparlaments einzuladen.
- Im Falle des Abbruchs der Verhandlungen erfolgt der Ausstieg aus dem Semesterticket

Des weiteren wird der AStA beauftragt mit den Studierendenschaften im VRS-Gebiet das weitere Vorgehen zu besprechen und dieses auf der nächsten Sitzung des Studierendenparlaments vorzustellen.

Präsidium des Studierendenparlaments

Tobias Horn
Johanna Glaser
Bilge Gecer

Datum:
14.11.2012

c/o AStA
der Universität zu Köln
Universitätsstraße 16
50937 Köln

Telefon:
+49 (0)221/470-2993

Fax:
+49 (0)221/470-5071

E-Mail:
stupa-
praesidium@uni-
koeln.de